



## Jahresbericht 2016

Da d Oschtere sehr früech isch gsi, hi mir üs no vor dr erschte Vorstandssitzig uf d Socke gmacht, für die schön, usgschmückte Pflänzli de diverse Heimbewohner ir nechere oder witere Umgäbig z bringe.

Z Zwöit hei mir d Delegierteversammlung vom Berner Landfrauenverband bsuecht. Die het das Jahr ds Aarwange stattgfunge.

U scho ume isch es Mai worde, Zyt für gah z maibummle. Bim zwöite Datum hets de o mit em Wätter klappet u so si mir, dr Vorstand, u leider o wieder nume eis Vereinsmitglied, über e Chräibühl, gäge Brunnebach, Hingerrütne ache uf Bowil, hi üs dert es feins Dessärt gönnt u si de zum Verdoue er Bahn nah use, ume uf d Zäziwil gloffe. Mir vom Vorstand hi bschlosse, dass ds Vroni Dolder dr Guldig Wanderstock het verdienet, isch sie äbe die einzigi wo regelmässig üse Maibummel be begleitet. Mir hoffe dass das nid abschreckend würkt, sondern die Angere vielich o ume motiviert mit z cho.

Da sich dr Frouverein, finanziell am Defibrator hei beteiliget, isch es de Samariter es Aliege gsi, am Vorstand das Grät o no mau vorzführe. U so hi mir im April e Art Schnäubleichi gha u sicher so o chli d Angscht verlore we, me so öppis mau müesst bediene.

Am 10. Juni, eine vo de schönere Summerabe i däm Monet hei sich 14 Froue gfröit, zäme nach Bern z reisle u de mit Tram u Zahnradbähnli ueche ufe Gurte z fahre. Obe acho hi de die ganz Schwindelfreie no dr Ussichtsturm bestiege u eifach nume gstunet ab üsem schöne Bärnbiet.

Im Restaurant Bel Etage hi mir es feins Znacht bstellt gha, leider het das nid ganz aues klappet u d Portione si sicher o nid grad für usgwachsni Landfroue gsi. Mir hi aber die herrliche Ussicht uf d Stadt Bärn gnosse u de nach Zahligsschwierigkeite (rächne isch haut Glücksach) doch no z Bähnli verwütscht, für das mir mit eme Erläbnis u Erfahrig richer, guet ume Daheim si acho.

Mir si vor Jugendfachstell agfragt worde, ob mir ihne nid öppis a ds nöie Spielmobiel würde spände. Spielmobiel isch dr Anhänger wo d Jugendfachstell vo eim Pouseplatz zum Angere fühert u voll isch mit diverse Spieli u Spielgrät. So isch itz sit em Summer für 100.- o üses Vereinslogo uf däm Spielmobiel z gseh.

O das Jahr hi mir vom Vorstand us, z wohlverdiente Brocki u Vorstandssässe zäme gleit u si am 19. Ougschte gäge Adelbode gfahre. Mit em Gondeli ueche uf d Silere, de e Bitz z Fuess oder mit em Trottinett ume richtig Dorf hi mir e luschtige Namitag zäme verbrunge.

Ds Käthi Lorethan vom Restaurant Adler, het üs uf dr Terrasse es feins Apéro lah gäh, gäb mir de dinne es herrlichs Znacht hei gnosse u derzue viu glachet oder nöii Plän u Idee gschmiedet hei.

Mit zwe volle Care d.h. 88 Persone, sie mir am 6. September ungerwägs gsi. Das Jahr hi mir ir Chiuche Aeschi bi Spiez, ere churze Andacht vom Harald Doepner zueglost. Es isch jewiels o intressant was üsi Seniorinne u Seniore für ne Bezug hei zu dene Chiuchene, us em einete oder angere heimelet. Gsterkt mit eme chline Iklemmte ischs de witer gange;

Ds Rate wo mir äch zum Aesse härefahre het spätestens es End gha wo dr Car nachem Schallebärg richtig Schangnau het abgha. Genau ;im Chemmeribode hei sie uf üs mit eme feine Zmittag u Dessärt gewartet. Zum Verdoue het me sich de verusse rund um das ehrwürdige, wunderschöne Hotel no chli chönne aktiv bewege. Ueber Marbach isch es de im spetere Namitag ume hei zuegange.

Schlächti Wätterprognose his üs nid grad eifach gmacht, dr Herbschtgnuss mit em Tusch-u Gänggelimärit düre z führe. Da ds Turnhalleareal wägem Umbou gsperrt isch gsi, hei mir üs ir u um Brockestube zäme glah. Ds schöne isch gsi, dass trotz strömendem Räge d Tusch u Choufluscht vo Jung u Alt nid starch glite het. Jedes vo dene junge Händler überchunnt ja de aube e Bon für e Hot Dog. Suppe hets dank em chüehle Wätter o guet brucht. Dr Erlös vo däm Anlass hei mir bim Rotchrüzfahrdienscht hingerleit, mit dr Idee, dass vorallem Chind us prekäre, finanzielle Verhältniss, söue chönne profitiere.

Da hür zum erschte mal ar Brächete üse Holzbachofe zum Isatz isch cho, hi mir gfunge, dass Zyt nache wär,e einheitlich Bistroschübe azschaffe.

So hei mir paar Froue de für ds Fүүrwehrbeizli während em ganze Tag Flammchüche gmacht, wo, wie mir hei vernoh, köschtlich sige gsi. O für d Fүүrwehr sig das Angebot e Bericherig gsi u mir si üs enig, dass mir o witer wärde zäme gschäfte.

Wie aui Jahr ar Brächete, isch es o ir Brockestube sehr guet gloffe.

Trotzdäm hi mir de haut e Tag druf dr eint oder anger Ladehüeter müesse entsorge, da aube d Pistolesschütze dr Chäller wieder bruche.

Hür hei mir am 3. Novämber am Pousemilchtag z Zäziwil u Mirchel 60 Liter Milch mit oder ohni Aroma usgschächt.

Am 25. Novämber hi mir üs im Bahnhofli troffe, für d Wiehnachtsbscherig im Uftrag vor Gmeind Zäziwil ufzteile. Es isch aui Jahr e dankbari Ufgab u d Reaktionen vo de Beschänkte si sehr hätzlich.

Hei äch aui a ds Euro wächsle u d ID däicht? Die Frag isch er Meilä u mir no düre Chopf wo mir dä Hufe Froue am 7. Dezämber hei gseh parat stah. Mir si ja hür über Gränze, nach Konstanz a Wiehnachtsmärit gfahre. Bi 39 Persone isches natürlü nüm möglich aus Gruppe zäme ungerwägs z si. U so het me sich de ime schöne Lädeli, bime Glüewystang, bime feine Aesse oder äbe am See vore bim schöne Märit troffe

Pünktlich am 6 i hei mir de um chönne abfahre u enang d Schnäppli vorführe oder im Bistro vom Bus es Apéröli näh.

Grad z mornderischt hei mir vom Vorstand us d Bachöfe gstartet für Züpfe u Cake z kreiere, isch doch scho wieder d Seniorewiehnachte nache gsi.

Die het hür zersch mau im Kirchgmeindhus stattgfunge. Ungerhaute hei üs 42 Schüeler u Schüelerinne us Mirchel mit Lieder us dr ganze Wält. E richtige Ohreschmous - o üser Gescht si ganz begeischeret gsi. Nachere amüsante Churzgschicht u Gedanke vom Harald Doepner, hets z Vieri gäh u zwüscht düre si ifrig d Stärne uf eme Päckli zellt worde, wo me im Schätzspiel de het chönne gwinne.

Wie geng am 2. Zischtig im Monet chunnt e luschtegi Tschuppele i ds Bahnhofli für zäme z ässe. Im Dezämber loh mir vom Verein de aube no ds Kafi lah gäh, was sehr gschetzt wird.

Bir Wucheplatzbörse fähle geng no Wucheplätzli... zwüsche cha aber d Monika o vermittelte.

O im 2016 isch üse Holzbachofe veiechli ir Gägend umecho. Er isch 22 mal vermietet gsi. Zum Teil si das o spezielli Institutione, wo mir de Miete apasse u so quasi e gemeinützegi Spänd leische.

D Brockestube isch vom Fruehlig bis Herbscht zum Teil o no aus Garderobe umfunktioniert worde- ir erschte Umbouphase vor Turnhalle si so dr Schützchäller u d WC gnützt worde. Ussert dass sich mau paar Jungs mit üsne Möbel u Spieli hi gmuetlich igrichtet, si mir guet näbenang dürecho. Während 13 mal hei mir de Sache verchouft, agnoh oder usgsortiert.

Z vergangne Kursprogramm erlüttere öich de di Verantwortliche säuber.

So wett ig mi o bi au dene freiwillige Hälferinne bedanke wo üs i däm Jahr o wieder so super ungerstützt hei, sigs äbe ir Brocki, bim Herbschtgnuss, ar Brächete bim Flammchüchle oder bim Verteile vor Wiehnachtsbscherig.

U a dere Stell scho e riesegrosse Dank für öi Zyt u Isatz em Verein gägenüber ,miner liebe Vorstandsbehöierinne.

Es si viu Stunge wo dir investieret; ob bim Brocki ufruume u behöie, Kurse organsiere u behöie, Hompag u Wärbig aktualisiere u behöie, Kasse u Konto führe u behöie, Protokoll, Programm u Iladige führe u kreiere, Flammchuecherezäpt u Reisetipps usprobiere, oder Wucheplätzler platziere.

MERCI!